

 FISHopt®

FISHopt® FISH Fixierlösung

Fixierung von mikrobiologischen Proben



Die vorliegende Fixierlösung FISHopt® wird für die mikrobiologische Diagnostik verwendet und dient zur Fixierung von Proben humanen und anderen Ursprungs. Es handelt sich um ein Fixativ, welches mikrobiologisches Untersuchungsgut, wie z.B. Gewebeproben, für die mikrobiologische Diagnostik auswertbar macht durch Fluoreszenz in situ Hybridisierung (FISH) und/oder Nukleinsäure-Amplifikationstechniken (Sanger-Sequenzierung oder Mikrobiom-Analysen).

FISHopt® enthält für eine optimale Leistung eine blaue Perle.

Prinzip

Voraussetzung für eine erfolgreiche FISH-Analyse ist die effektive Fixierung und Permeabilisierung der Mikroorganismen, damit einerseits die FISH-Sonden in den mikrobiellen Zellen mit ihren Zielstrukturen hybridisieren können. Andererseits muss die ribosomale RNA (rRNA) vor dem Abbau durch RNasen geschützt werden.

Die optimale Fixierung ermöglicht:

- exzellente Sonden-Penetration in die gesamte Probe,
- maximalen Erhalt der in situ FISH-Zielstruktur (z.B. rRNA),
- effektiven Erhalt der in situ Zell- und Gewebsintegrität der Probe und der Mikroorganismen,
- optimale Visualisierung der Mikroorganismen und der histologischen Details.

FISHopt® ist optimiert für die mikrobiologische FISH und die Kontaminations-freie Nukleinsäure-Amplifikation (PCR).

Probenmaterial

Als Ausgangsmaterial für die FISH- und PCR-Untersuchungen sollten mikrobiologische Fest- oder Flüssigproben, wie Gewebe, Trägermaterialien oder Kulturen, verwendet werden. Auch Paraffin-eingebettete Proben können nach einer De-Paraffinierung fixiert werden.

Reagenzien

Art. 1 FISHopt®

Es sind keine weiteren Reagenzien für die Fixierung erforderlich.

Probenvorbereitung

Die Probenentnahme darf nur durch Fachpersonal erfolgen. Die Fixierung sollte unmittelbar nach Entnahme erfolgen.

Reagenzvorbereitung

FISHopt® ist gebrauchsfertig. Idealerweise wird die Fixierlösung für 1 h bei 2°C bis 10°C vorgekühlt bevor sie verwendet wird.

Durchführung der Fixierung

Die Probe wird vorsichtig in die Fixierlösung gegeben, sodass die Probe vollständig mit Fixierlösung bedeckt ist. Idealerweise werden diagnostische Proben direkt intraoperativ fixiert.

Das Verhältnis von Probe zur Fixierlösung sollte nicht weniger als 1:10 (w/v) betragen.

Je nach Probenvolumen beträgt die Mindest-Fixierdauer bis zu 12 h. Eine maximale Fixierdauer von 3 Monaten sollte nicht überschritten werden um eine zu starke Quervernetzung der Mikroorganismen und des Gewebes zu vermeiden.

Fixierte Proben sollten bei 2°C bis 10°C gelagert werden.

Diagnostik

Diagnosen sind nur von autorisierten und geschulten Personen zu erstellen. Gültige Nomenklaturen sind anzuwenden. Weiterführende Tests sind nach anerkannten Methoden auszuwählen und durchzuführen. Geeignete Kontrollen sind bei jeder Anwendung mitzuführen, um ein fehlerhaftes Ergebnis auszuschließen. Das ggf. verwendete Mikroskop sollte den Anforderungen eines medizinisch-diagnostischen Labors entsprechen.

Lagerung

FISHopt® bei +15°C bis +25°C in belüfteter Explosions- und Brandgeschützter Umgebung lagern.

Haltbarkeit

FISHopt® kann bis zu angegebenen Verfallsdatum verwendet werden. Die Gefäße sind stets gut geschlossen zu halten.

Kapazität

Ein Gefäß mit FISHopt® ist für eine Probe ausreichend unter Beachtung der Bedingungen für die Durchführung.

Gebrauchshinweise

Nur für professionelle Anwendung.

Um Fehler zu vermeiden, ist die Anwendung von Fachpersonal durchzuführen. Nationale Richtlinien für Arbeitssicherheit und Qualitätssicherung sind zu befolgen.

Infektionsschutz

Auf wirksamen Infektionsschutz entsprechend der Laborrichtlinien ist unbedingt zu achten.

Entsorgungshinweise

Die Verpackung ist entsprechend der gültigen Entsorgungsrichtlinien zu entsorgen. Gebrauchte Fixierlösung und Fixierlösung mit abgelaufener Haltbarkeit sind als Halogen-freier Lösemittelabfall zu entsorgen, dabei ist den lokalen Entsorgungsrichtlinien zu folgen. Innerhalb der EU gilt die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Hilfsreagenzien

keine

GefahrstoffEinstufung

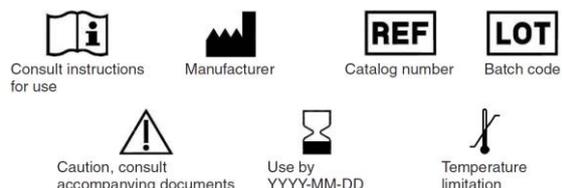
Die GefahrstoffEinstufung auf dem Etikett und die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind zu beachten. Das Sicherheitsdatenblatt ist erhältlich im Internet und auf Anfrage.

Hauptbestandteile des Produkts

FISHopt® ist ein Gemisch, dessen Hauptbestandteile Ethanol (>24% v/v) und Formaldehyd (<24% v/v) sind.

Versand von Proben in Fixierlösung

Proben in Fixierlösung können bei Umgebungstemperatur nach UN 3373 verpackt und versandt werden.



Status: 2021-03-15



MoKi Analytics GmbH
 Marienplatz 9, 12207 Berlin,
 Germany
 Tel. +49 (0)30 450 524 524
 www.moki-analytics.com

2021-03-15